

- Veranstalter:** Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr (ZMSBw)
- Leitung:** Kommandeur ZMSBw
- Projektoffizier:** Oberst Dr. Groß
- Veranstaltungsort:** Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr (ZMSBw)
Haus 12, Hans-Meier-Welcker-Saal
Zeppelinstr. 127/128
14471 Potsdam
- Anmeldung unter:** zmsbwtagsmanagement
@bundeswehr.org
bis 23. Mai 2018



»Alle sind Brüder« Zeugnisse aus dem Kriegsgefangenenlager Bando

Mit musikalischer Untermalung des
»Ensemble der Zentralband der japanischen Heeresstreitkräfte«



Stand: 16. April 2018



30. Mai 2018, 18:00 Uhr

I Programm I

Mittwoch, 30. Mai 2018

18:00 Uhr **Auftakt mit einem Musikstück**

18:10 Uhr Begrüßung
Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann
Kommandeur ZMSBw

18:15 Uhr Grußwort
Seine Exzellenz Takeshi Yagi
Japanischer Botschafter

18:20 Uhr **Musikstück**

18:25 Uhr Einführung: »Musik im Krieg«

Prof. Dr. Michael Epkenhans
Leitender Wissenschaftler des
ZMSBw

18:45 Uhr **Musikstück 9. Sinfonie von Beethoven (Europahymne), Nationalhymnen**

19:00 Uhr Besichtigung der Exponate

Im Anschluss Empfang
mit japanischen Köstlichkeiten

»Ensemble der Zentralband der japanischen Heeresstreitkräfte«

Dirigent:
OTL Toru Shiga,
Stellv. Kommandeur der Zentralband

Nach dem Fall der deutschen Kolonie Tsingtau in China im November 1914 gerieten deutsche und österreichisch-ungarische Soldaten in japanische Kriegsgefangenschaft. In den Kriegsgefangenenlagern in Japan konnten sie ausgiebig Sport treiben, gingen mit japanischer Unterstützung aber ebenso vielfältigen kulturellen Aktivitäten nach: Sie schrieben Lagerzeitungen, spielten Theater, vor allem aber machten sie erfolgreich Musik.

So führten am 1. Juni 1918 Orchester und Chor der Kriegsgefangenen im Lager Bando Beethovens 9. Sinfonie erstmals in Japan auf. Von dieser Uraufführung sprang der »Götterfunke« über, der nach wie vor unzählige Japaner bezaubert: Alljährlich zum Jahresende begeistern sie sich für »Beethovens Neunte« (jap. »Daiku«) – so sehr, dass man in Japan von »Daikubyo«, der »Neunerkrankheit«, spricht. Die Sinfonie, in zahlreichen Konzerten mit gewaltigen Chören dargeboten, hat mittlerweile fast den Status einer zweiten japanischen Nationalhymne erlangt.